

DEUSEAL[®] SILOASPHALT

Die Walzasphalt-Dichtschicht zur Verwendung auf Lagerflächen und Abfüllplätzen von JGS- und Biogasanlagen gemäß AwSV mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung durch das DIBt.





Die DEUSEAL®-Dichtschicht besteht aus einem hohlraumarmen Walzasphaltemischgut

GRUNDLAGEN

Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) wurde am 21. April 2017 im Bundesgesetzblatt verkündet und trat vollständig am 1. August 2017 in Kraft. Die AwSV regelt u. a. den Umgang mit Stoffen, die bei landwirtschaftlichen Fahrsiloanlagen wie Biogasanlagen und Gärfuttersilos sowie bei der Lagerung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften auf sog. JGS-Flächen anfallen.

Bei der Errichtung und Sanierung von Anlagen für JGS-Flächen und Biogasanlagen dürfen seit dem Inkrafttreten der AwSV nur noch Bauprodukte verwendet werden, für die eine wasserrechtliche Eignung nachgewiesen wurde oder eine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt.

Um auch in Zukunft mit der Asphaltbauweise den Anforderungen der geltenden Vorschriften und Verordnungen in vollem Umfang gerecht werden zu können, wurde seitens der Basalt-Actien-Gesellschaft beim Deutschen Institut für Bautechnik eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ, Nr. Z-75.22-16) für eine Walzasphalt-Dichtschicht mit dem Produktnamen DEUSEAL® zur Verwendung in Lager und Abfüllanlagen in den Bereichen JGS und Biogas erwirkt.

Die Bayerischen Asphaltmischwerke sind seit 2021 mit mehreren Asphaltmischwerken für die Herstellung von DEUSEAL® Siloasphalt zugelassen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Die Dichtschicht besteht aus einem hohlraumarmen DEUSEAL®-Walzasphaltmischgut mit einem Größtkorn von 8 oder 11 mm. Die Nenndicke der Dichtschicht im gewalzten Zustand beträgt 35 mm +/- 5 mm bei 8 mm Größtkorn und 40 mm +/- 5 mm bei 11 mm Größtkorn.

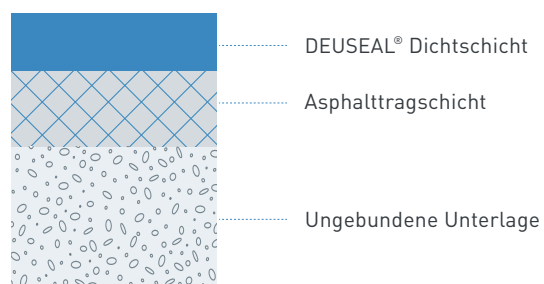
Die DEUSEAL®-Walzasphalt-Dichtschicht ist zugelassen zur Verwendung in Lager- und Abfüllanlagen von:

- Biogasanlagen, in denen ausschließlich Gärsubstrate landwirtschaftlicher Herkunft gemäß §2 (8) AwSV sowie deren Gärreste. Pflanzölhaltige Gärsubstrate sind ausgeschlossen.
- JGS-Anlagen (Jauche, Gülle, Silagesickersäfte), in denen ausschließlich Stoffe gemäß §2 (13) AwSV eingesetzt werden.

ASPHALTEINBAU

DEUSEAL® ist unter Berücksichtigungen der Regelungen der ZTV Asphalt-StB einzubauen. Der Einbau ist bei Lufttemperaturen zwischen 5 und 40 °C möglich.

Bei dem erforderlichen Verdichtungsgrad von 99 % beträgt der Hohlraumgehalt der fertigen Schicht weniger als 3,0 Vol.-%. Die Dichtigkeit der fertigen Schicht wird mittels Saugglocke nachgewiesen.



SCHICHTENFOLGE

GÄRFUTTER SILOANLAGE

LAGERFLÄCHEN BIOGASANLAGEN

In Anlehnung an die RStO	Tafel 1, Belastungsklasse 0,3	Tafel 1, Belastungsklasse 1,0
Beanspruchungsprofil	• Befahren mit Traktoren • Fahrzeuge mit Stollenbereifung • gelegentliche Befahrung	• Befahren mit Traktoren & schweren LKW • Stollenbereifung • häufige Befahrung
Asphaltdeckschicht	4 cm (Dichtschicht)	4 cm (Dichtschicht)
Asphalttragschicht	10 cm	14 cm
Ungebundene Unterlage	E_{v2} mindestens 100 MPa Zur Erzielung dieser Anforderung ist es evtl. notwendig, den oberen Bereich (15 – 20 cm) der Frostschuttschicht gemäß TL SoB-StB durch z. B. weit gestufte Baustoffgemische (RC-Gemische) oder eine Verfestigung zu verbessern Frostschuttschicht (nach Dicke des frostsicheren Oberbaus) gemäß ZTV SoB-StB	E_{v2} mindestens 120 MPa Zur Erzielung dieser Anforderung ist es evtl. notwendig, den oberen Bereich (15 – 20 cm) der Frostschuttschicht gemäß TL SoB-StB durch z. B. weit gestufte Baustoffgemische (RC-Gemische) oder eine Verfestigung zu verbessern Frostschuttschicht (nach Dicke des frostsicheren Oberbaus) gemäß ZTV SoB-StB
Anstehender Untergrund	E_{v2} mindestens 45 MPa	E_{v2} mindestens 45 MPa

Diese Tabelle gilt als Anwendungsbeispiel und kann als Hinweis für den Fachplaner dienen; letztendlich sind die Anforderungen durch ihn unter Berücksichtigung der baumaßnahmenspezifischen Randbedingungen festzulegen.



VORAUSSETZUNG

Die Einbaufirma muss als Fachbetrieb gemäß AwSV § 62 zertifiziert sein. Vor Baubeginn erfolgt zusätzlich eine Schulung durch einen Mitarbeiter der bam. Der Betreiber der JGS- oder Biogasanlage muss einen sachkundigen Fachplaner einsetzen.

Der Schichtenaufbau erfolgt entsprechend der RStO 12
Der Fachplaner muss die Unterlage zur Überbauung mit DEUSEAL® bewerten und freigeben.

Vor Baubeginn müssen folgende Punkte geklärt sein:

- Fugenplan
- Entwässerungsplan
- Schichtenaufbau
- Anschlüsse
- Randausbildung

PRODUKTHINWEISE

Optische Beeinträchtigungen

Durch das Befahren der DEUSEAL®-Dichtschicht mit schweren grobstolligen Ladegeräten sind rezepturbedingt Reifenabdrücke nicht auszuschließen. Die Ein-/Abdrücke stellen keinen technischen Mangel dar, sondern lediglich eine optische Beeinträchtigung in der Asphaltoberflächenstruktur. Die Nutzungseigenschaften der Dichtschicht werden hierdurch nicht negativ beeinflusst.

Prozessbeschleuniger und Siliermittel

Die Auswirkungen von Prozessbeschleunigern und Siliermitteln auf die DEUSEAL®-Dichtschicht sind nicht bekannt. Sollten diese Mittel dennoch zur Anwendung gebracht werden, ist vorab ein möglicher Einfluss auf die Dichtschicht zu prüfen.

BETREIBERPFLICHTEN

Regelmäßige Kontrollen

Die DEUSEAL®-Dichtschicht ist gemäß der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung mindestens einmal jährlich vom Betreiber visuell zu kontrollieren. Bei der visuellen Kontrolle ist u. a. die Oberfläche der Dichtschicht auf Veränderungen, z. B. Aufweichungen zu überprüfen.

Weitere Prüfindervalle sind der Verordnung über Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) zu entnehmen. Werden hierbei geringfügige Mängel festgestellt, sind diese innerhalb von sechs Monaten von einem qualifizierten Fachbetrieb (§62 der AwSV) zu beseitigen. Erhebliche und gefährliche Mängel sind unverzüglich abzustellen.

Reinigung der Nutz- und Lagerflächen

Um ein mögliches Schädigungspotential durch chemische und physikalische Beanspruchungen zu minimieren, ist es zwingend notwendig, die Dichtflächen vor dem Einlagerungsbereich regelmäßig zu reinigen. Die Reinigung der Nutz- und Lagerflächen ist in der Betriebsanweisung der Anlage entsprechend zu berücksichtigen.



QUALITÄTSSICHERUNG

Die Qualität unseres Asphaltmischguts erfüllt die Anforderungen des geltenden technischen Regelwerks und darüber hinaus die betriebsinternen Qualitätsrichtlinien der bam. Die Qualität definiert sich über die Auswahl der hochqualitativen Bitumen, den Gesteinen und anderen Rohstoffen, den Mischrezepturen und dem Handling an unseren modernen Asphaltmischanlagen. Die Überprüfung der Qualität erfolgt im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle nach DIN EN 13108-21 in unseren eigenen Laborstandorten an den Asphaltmischanlagen mit unseren hochqualifizierten Labormitarbeiterinnen und Labormitarbeitern.

Zusätzlich lassen wir uns von einem unabhängigen Prüfinstitut im Rahmen einer Fremdüberwachung regelmäßig überprüfen. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung in Kombination mit der Fremdüberwachung berechtigt uns, ein Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) anzubringen. Dieses Qualitätsmanagement-System wird von unserem Zentrallabor organisiert.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die technische Betreuung von DEUSEAL® erfolgt durch die Mitarbeiter unseres Zentrallabors.

Zentrallabor Hofolding

Ottostraße 7
85649 Hofolding
☎ +49 8104 661-0
✉ info@bam-net.de



KONTAKT & VERTRIEB

Informationen und Angebote zu DEUSEAL® Siloasphalt erhalten Sie von den nachstehenden Niederlassungen. Die Mischgutdisposition mit einem Vorlauf von mindestens fünf Werktagen erfolgt in enger Abstimmung mit den Niederlassungen.

Niederlassung München

Ottostraße 7
85649 Hofolding
☎ +49 8104 661-350
✉ info@bam-muenchen.de

Produktionsstandort:
• Erding

Niederlassung Nürnberg / Bamberg

Breslauer Straße 60
90471 Nürnberg
☎ +49 911 988 185-0
✉ info@bam-nuernberg.de

Produktionsstandorte:
• Birkach
• Bamberg
• Nürnberg-Langwasser

Niederlassung Würzburg

Fuchsstadter Hardte 1
97234 Fuchsstadt
☎ +49 9333 97 41-0
✉ info@bam-wuerzburg.de

Produktionsstandorte:
• Würzburg-Hafen
• Würzburg-Fuchsstadt
• Schweinfurt-Röthlein

Niederlassung Augsburg

Meraner Straße 43
86165 Augsburg
☎ +49 821 272 47-0
✉ info@bam-augsburg.de

Produktionsstandort:
• Kempten-Dietmannsried

Niederlassung Plattling

Eduard-Stanglmeier-Str. 24a
94447 Plattling
☎ +49 9931 91 56-0
✉ info@bam-plattling.de

Produktionsstandorte:
• Regensburg-Rosenhof
• Plattling-Uttenkofen



Die bam ist Teilnehmer des
Umwelt + Klimapakt Bayern

Stand 06/2026

DEUSEAL® Siloasphalt ist ein
eingetragenes Warenzeichen der
Basalt-Actien-Gesellschaft

Bayerische Asphaltmischwerke
GmbH & Co. KG für Straßenbaustoffe
Ottostraße 7 · 85649 Hofolding

WWW.BAM-NET.DE

